

Wettbewerbgegenstand

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bauplanung für den Neubau einer Kinderbetreuungsstätte am Viehweidweg in Münsterhausen. Die neue Kinderbetreuungsstätte soll fünf Gruppen umfassen: eine Kinderkrippengruppe, zwei Kindergarten-Gruppen und zwei Hortgruppen.

Entwurfs-Leitidee

Für die unterschiedlichen Einrichtungen werden einzelne Satteldachhäuser errichtet. Ein Zwischenbau mit begrüntem Flachdach beherbergt die Gemeinschaftsräume. Aufgrund der großzügigen Grundstücksgröße wird der Neubau erdgeschossig erstellt.

Nutzung

In den Satteldachhäusern befinden sich die unterschiedlichen Einrichtungen Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort, Mehrzweckraum sowie Personal- und Garderobebereich. Durch die direkte Verbindung der Gruppenräume mit Neben- und Sanitärräumen wird der Flurbereich minimiert. Aus jedem Gruppenraum ist ein direkter Zugang zum Garten möglich. Das Zwischengebäude mit begrüntem Flachdach beherbergt Gemeinschaftsräume wie Küche, Speiseraum, Spielbereiche und Nebenräume. Der Multifunktionsraum kann mittels einer mobile Trennwand zum Besprechungsbereich geöffnet werden, es entsteht dann ein großzügiger Veranstaltungsraum. Vom Gemeinschaftsbereich aus sind drei weitere Ausgänge zum Garten, jeweils mit einer kleinen Schutzschleuse vorgesehen. Der Personalbereich ist zwischen den beiden Eingängen an der Nordseite situiert, die Trennung von Straßen- und Hausnahbereich erfolgt durch eine direkt an den Windfang anschließende Personalausdehnbereich.

Spätere Erweiterungsmöglichkeiten

Eine Erweiterung der Einrichtungen ist durch „Andockstellen“ an den Stirnseiten der Satteldachhäuser möglich. Somit ist zum Beispiel auch eine Einzelkinderkrippe mit nur einer Gruppe mit relativ geringem Aufwand umsetzbar.

Städtebauliche Einbindung

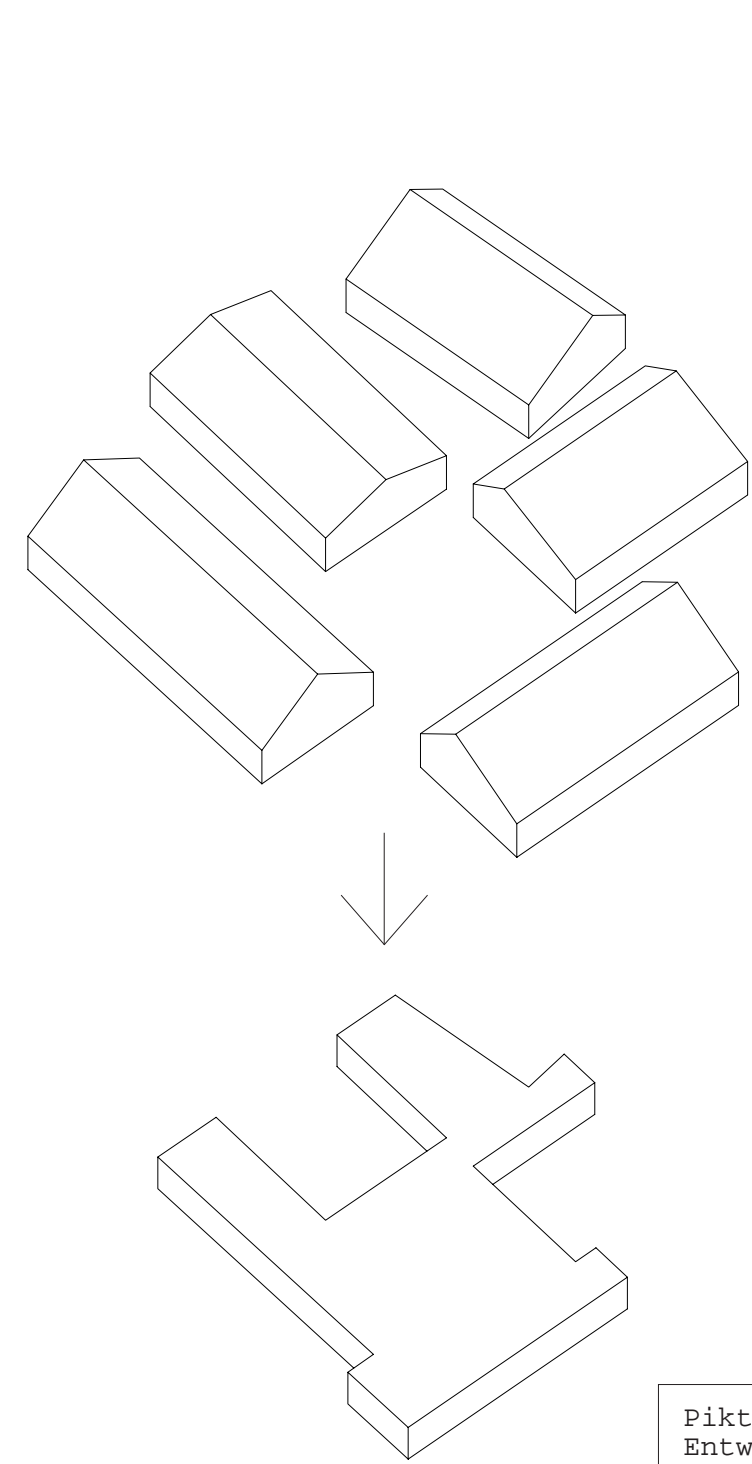
Das Baugrundstück liegt außerhalb der vorhandenen Ortsbebauung westlich der Mündel und wird bisher als landwirtschaftliche Fläche genutzt. Die südlich liegenden Gebäude des Musikvereins und der Grundschule stellen kein einheitliches Siedlungsgebiet dar. Mit der gewählten Anordnung von fünf Satteldachgebäuden wird die im Ort bestehende kleinteilige Bebauung aufgenommen, die Gebäude sind jeweils parallel zu den Grundstücksgrenzen orientiert.

Erschließung, Eingangsbereich

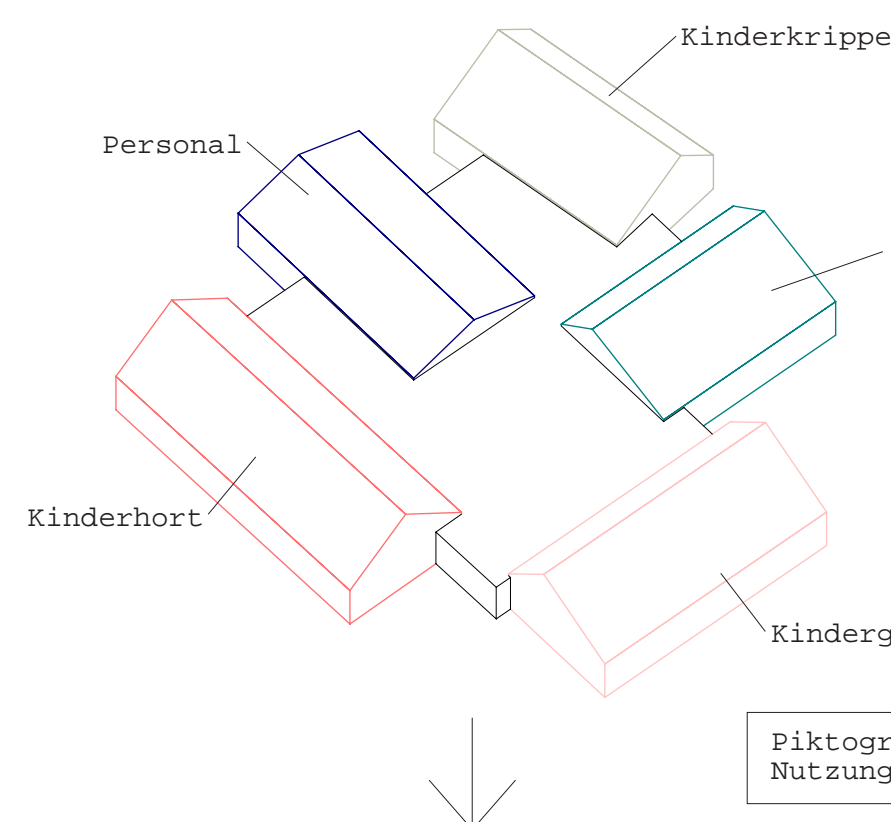
Das Baugrundstück schließt sich nördlich der Grundschule an südlich gelegenes Siedlungsgebiet an. Das Grundstück ist verkehrstechnisch über den Viehweidweg, der über die Bahnstraße an die Hauptstraße angebunden ist, erschlossen. Der Zugang zur Einrichtung erfolgt an der Nordseite des Gebäudes, für Fußgänger und Radfahrer über den östlichen Mittelweg. Es ist ein Eingang für Kindergarten und Hort sowie ein separater Eingang für die Kinderkrippe vorgesehen. Beide Eingänge besitzen einen Windfang welcher auch als Hol- und Bring-Bereich für die Eltern fungiert. Durch direkt anschließende Garderoben wird der Straßen- vom Hausnahbereich getrennt.

Ökologie, Klimaschutz, Wasserhaushalt

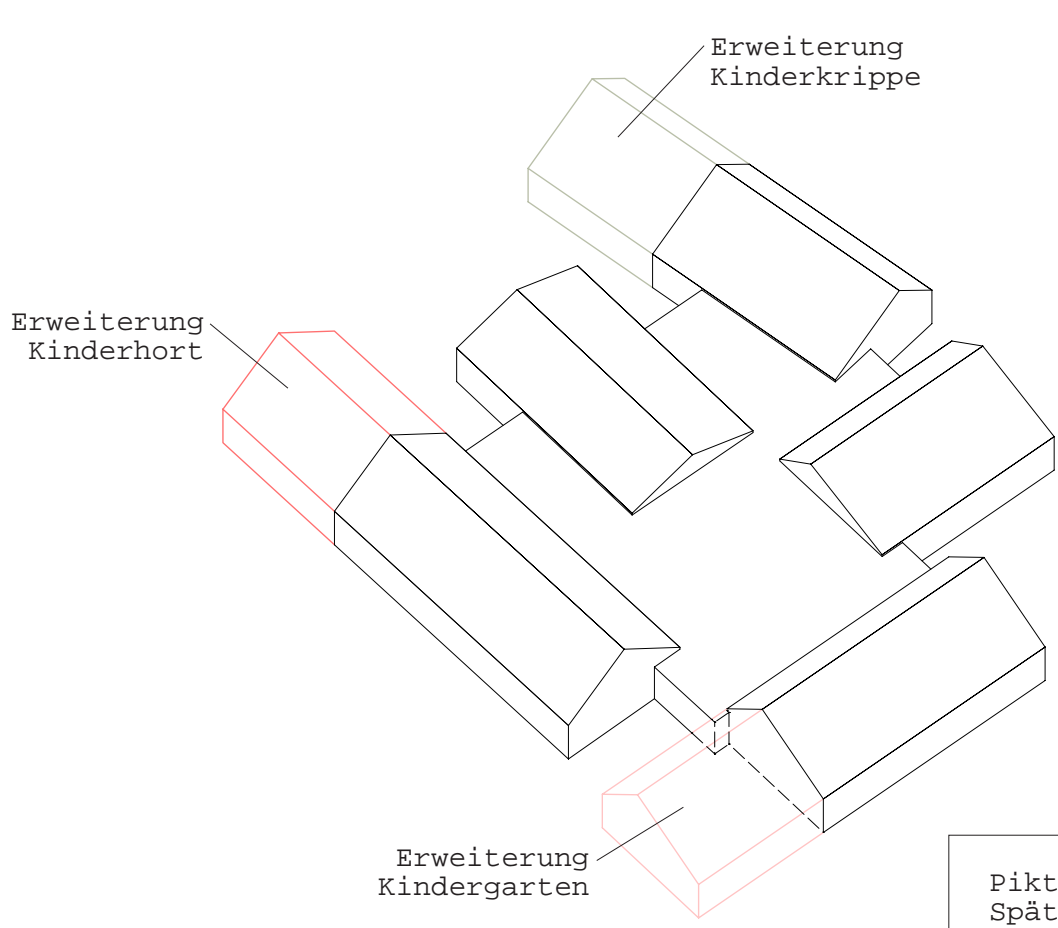
Erdgeschossiger Entwurf nahezu ohne Flure, keine Treppe und Aufzug notwendig. Sparsamer Materialverbrauch durch materialgerechte Konstruktionen und Spannweiten. Orientierung der Gruppenräume zu sinnvollen Himmelsrichtungen und Garten. Baumzuschnitte und Orientierungen, die natürliche Lüftung gewährleisten und ohne technische Geräte auskommen. Tageslicht über ausreichend große Fensterflächen, konstruktiver Sonnenschutz mit Markiselementen und Sonnensegeln statt technischer Klimatisierung. Eine Fassadenbegrünung an fensterlosen Wänden mit Kletterroboter an Rankhilfen (z.B. Kiwi) zur Verbesserung des Mikroklimas ist denkbar. Bauweise des Gesamtgebäudes aus CO₂ neutralem, regenerativen Baustoff Holz. Regenwasserretention durch begrünte Flachdächer und Retentionsmulden im Gartenbereich, eine Zisterne im Außenbereich ist für Regenwassernutzung vorgesehen. Energieeffizienter Gebäudestandard durch Wärmerückgewinnung über Grundwasser-Wärmepumpe, große Pufferspeicher, Wärmeverteilung durch Fußbodenheizung. Deckung des Eigenstrombedarfs über großflächige PV-Anlage, Überschüsse werden ins Stromnetz eingeleitet.



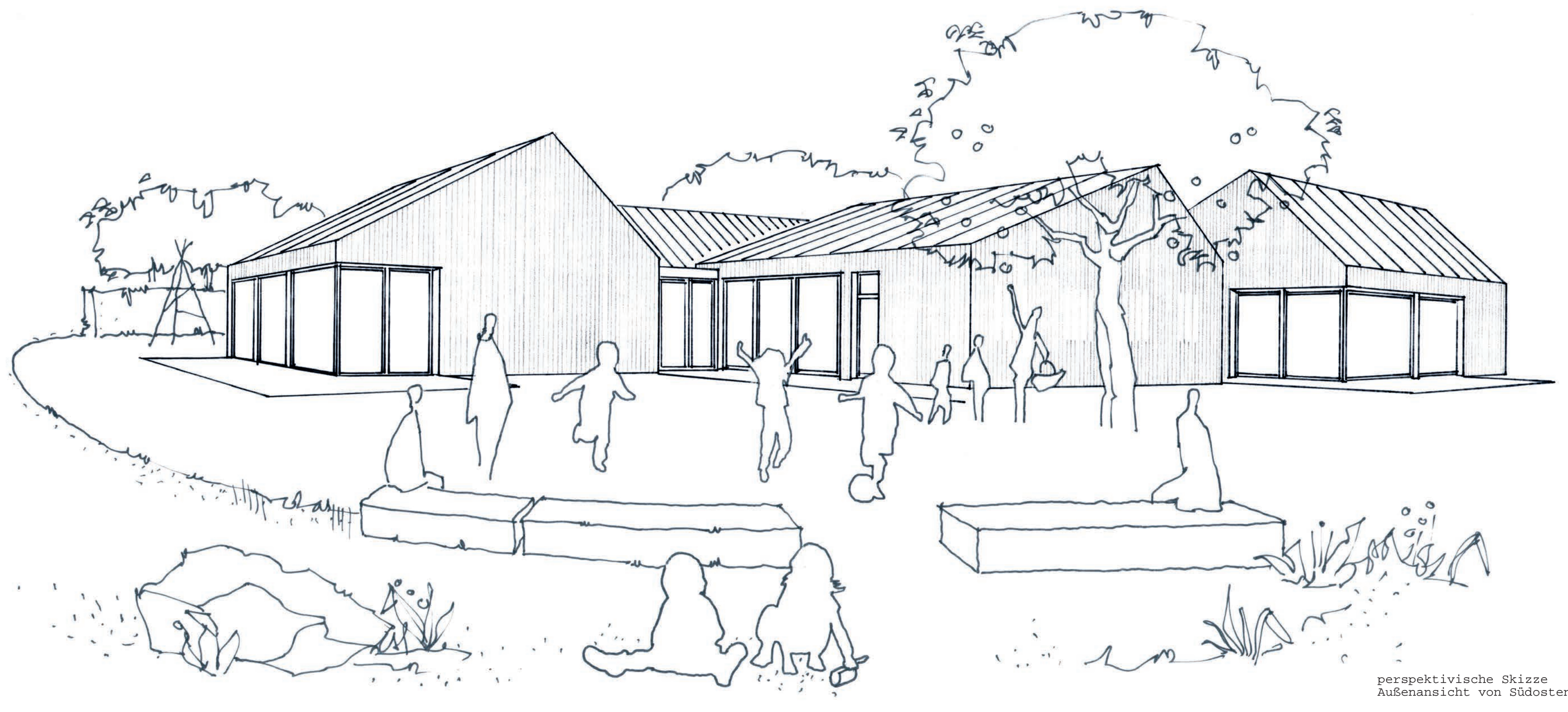
Piktogramm Entwurfs-Leitidee



Piktogramm Nutzung



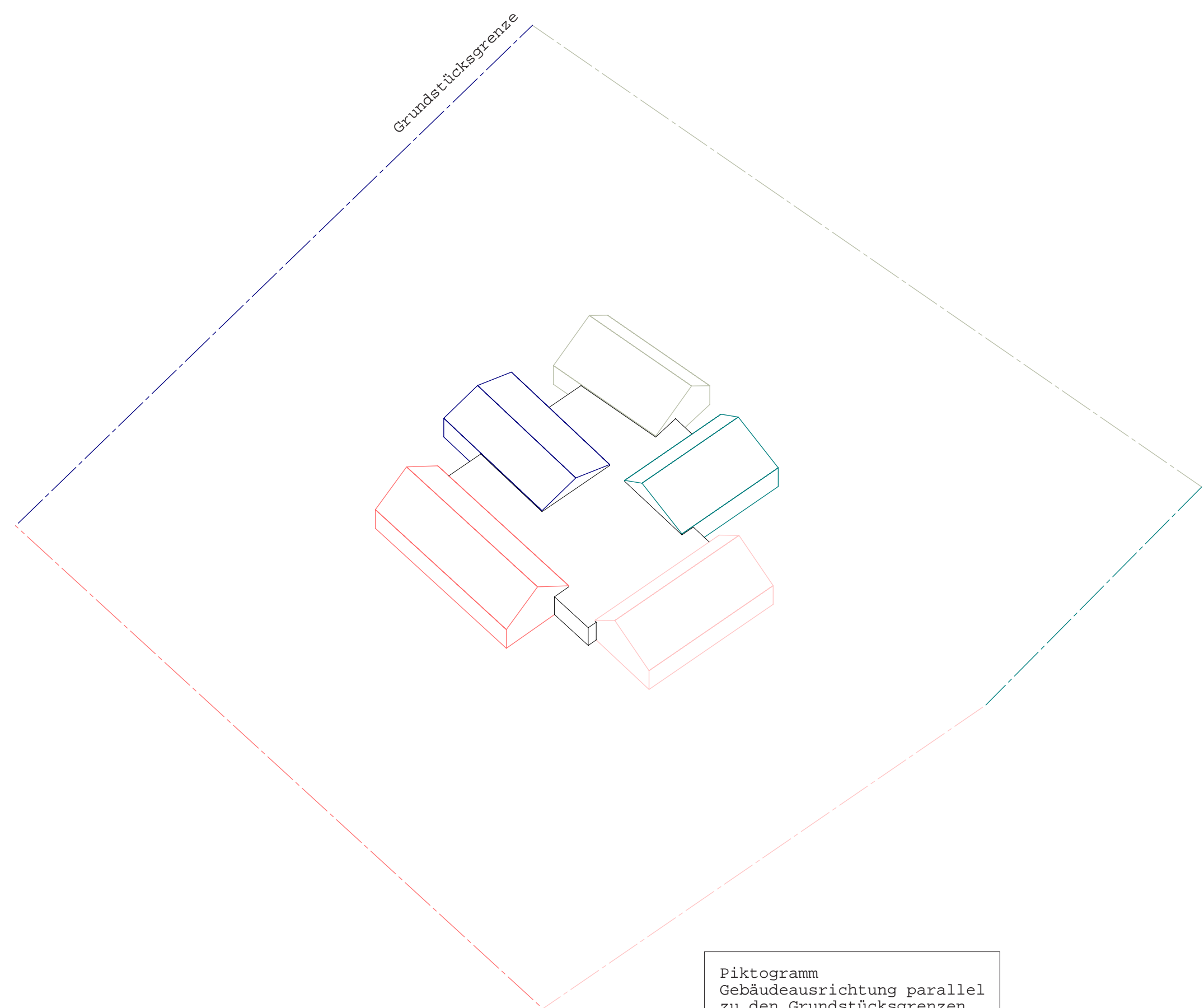
Piktogramm Spätere Erweiterungsmöglichkeiten



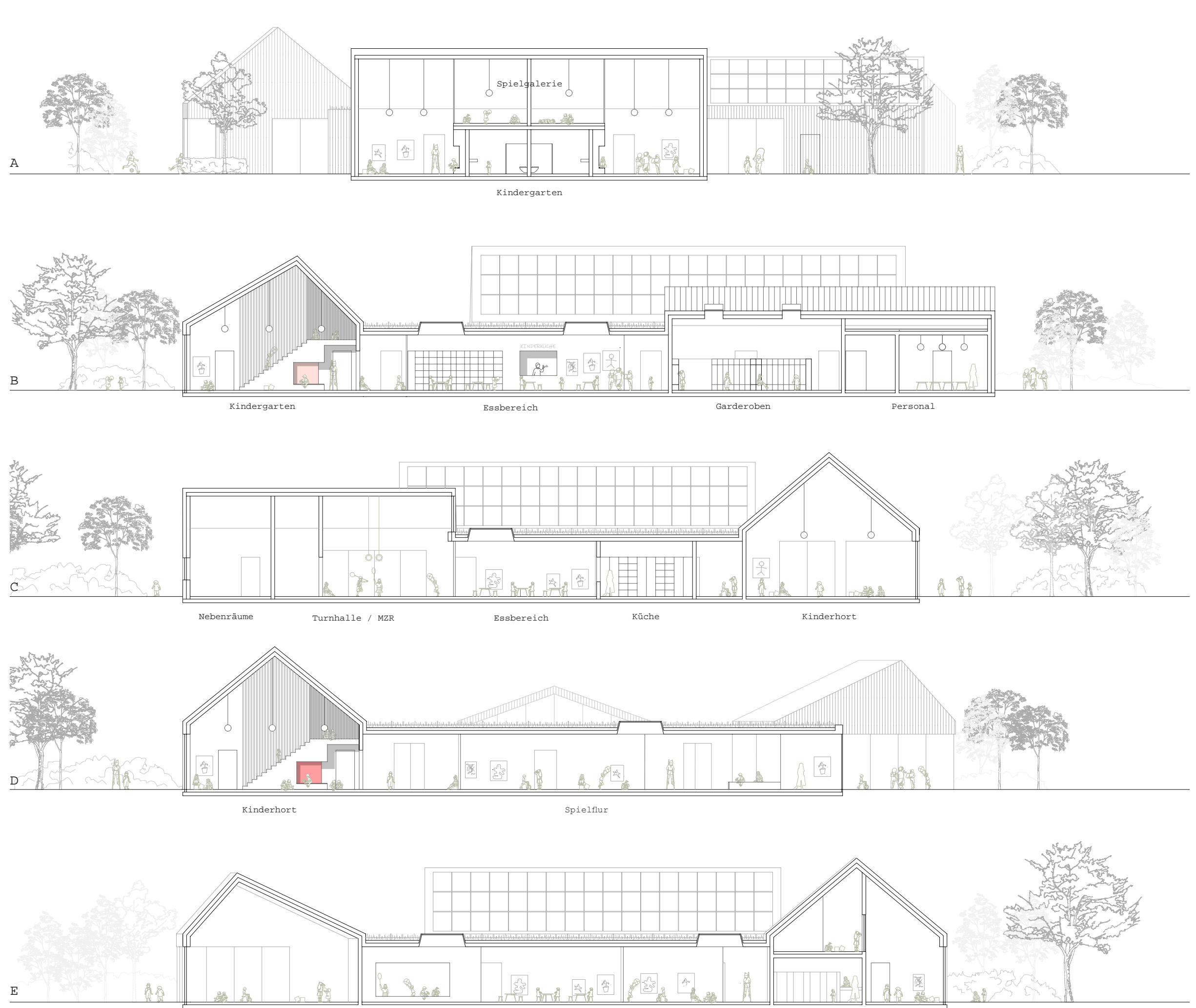
perspektivische Skizze Außenansicht von Südosten



Lageplan 1/500



Piktogramm Gebäudeausrichtung parallel zu den Grundstücksgrenzen



Schnitte 1/200

Barrierefreiheit

Die erdgeschossige Bauweise ermöglicht die barrierefreie Nutzung von allen Räumen im gesamten Bauwerk. Alle Zugänge zum Garten sind ebenfalls barrierefrei. Eine behindertengerechte Toilette im Eingangsbereich Kinderkrippe sowie ein barrierefreies Außen-WC sind vorgesehen.

Freianlagen

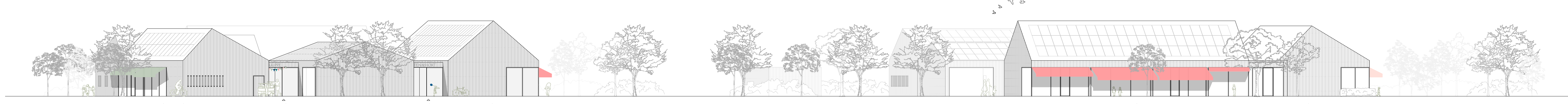
Die den jeweiligen Nutzungen zugeordneten Freianlagen gruppieren sich rund um die Gebäude zur Landschaft hin in Ost-, Süd- und Westrichtung. An die Terrassen schließt jeweils eine große, multifunktionale Rasenfläche an, die weiter von den Häusern entfernt in extensivere Bereiche mit unterschiedlichen Spiel- und Natur-Erlebnisräumen übergeht. Mehrere Themeninseln bieten eine Vielfalt von Möglichkeiten von grünen Ruhezonen, Rastbänken über Amphitheater-Veranstaltungsfläche im Südosten. Zur Mündel hin ist die naturnahe Begrünung in Anlehnung an den Außenbereich verdichtet - Wildobsthecken, Weidentunnel und ein Spielwäldchen schaffen einen grünen Rahmen, im Westen ermöglichen Bereiche mit halboffener Begrünung immer wieder den Blick in die freie Landschaft. Die Flächen von Krippe, Kita und Hort sind durch Zäune und Hecken voneinander abgetrennt, Kita und Hort können flexibel getrennt oder zusammengeschlossen werden. Ein großer Gartenpavillon bietet neben einer überdachten Sitzgelegenheit auch abschließbaren Platz für Spielzeug und kleinere Gartengeräte.

Stellplätze, Nebengebäude

Auf dem Baugrundstück sind 5 KFZ-Stellplätze für Personal geplant. Insgesamt 10 Fahrradstellplätze sind auf der Nordseite direkt neben den Haupteingängen vorgesehen sowie Platz für weitere in den ausreichend groß dimensionierten Müll- und Lagergebäuden an der Nordseite. In diesen beiden untergeordneten, teils halboffenen Bauten ist zusätzlich Platz für Lastenräder, Anhänger, Maschinenpark und Mülltonnen.

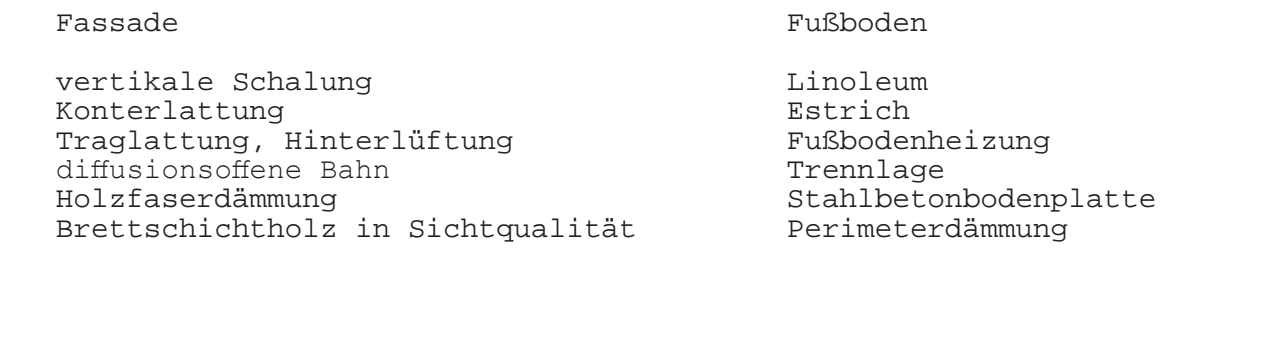
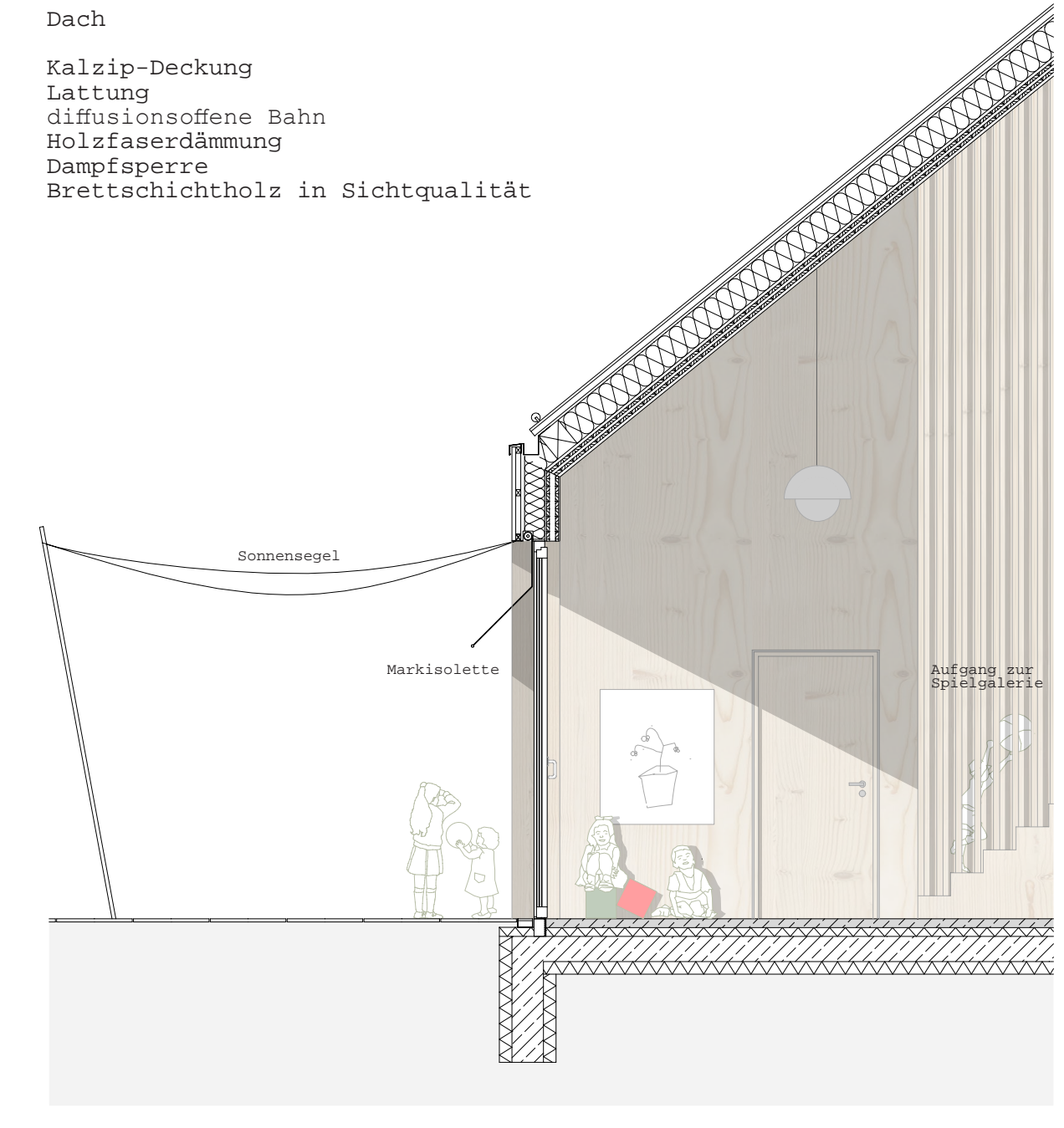
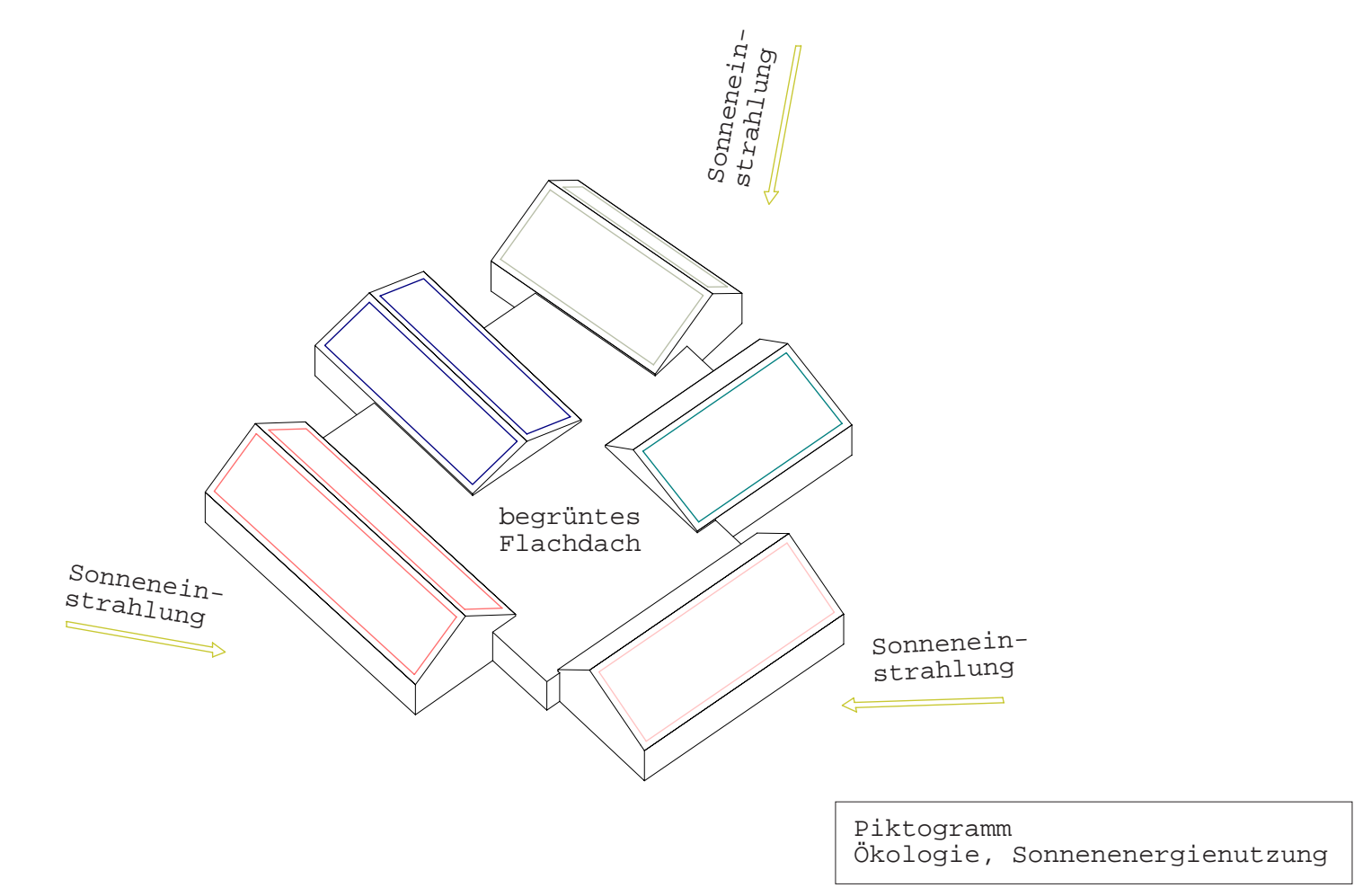
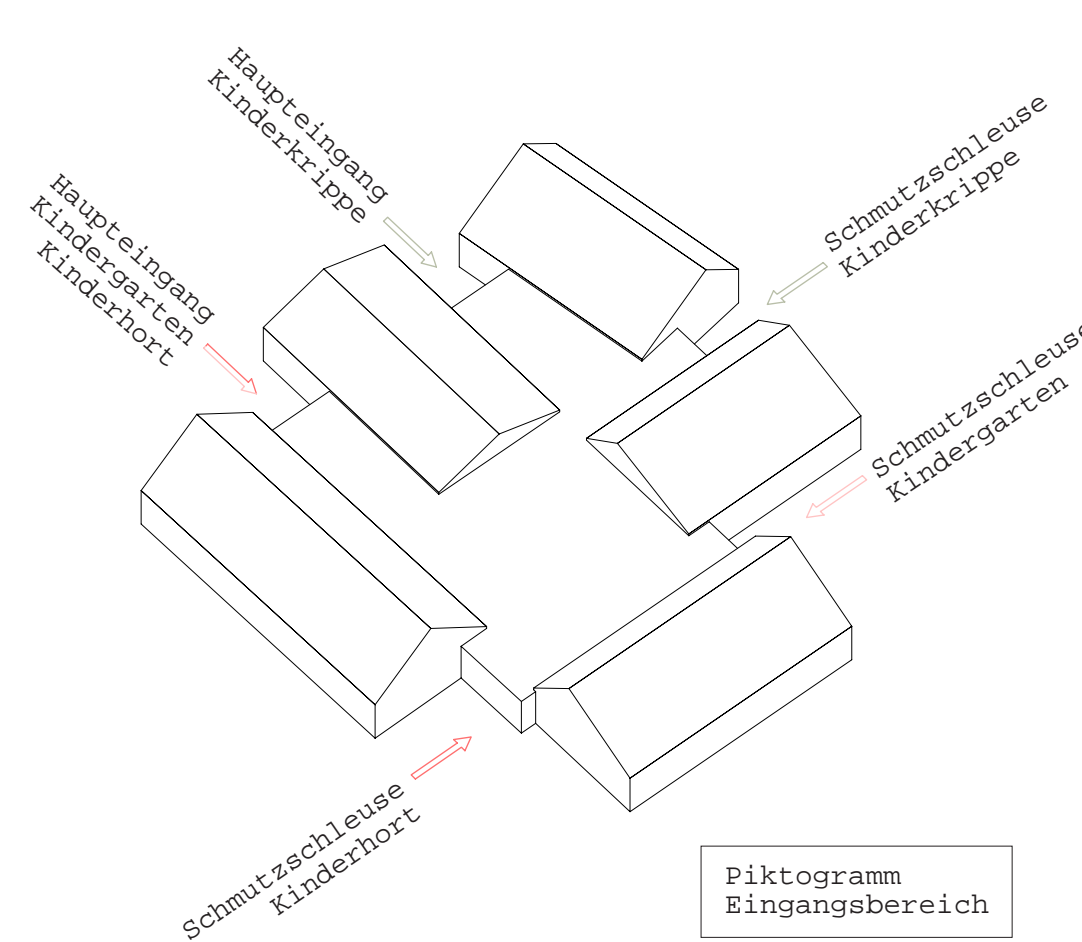
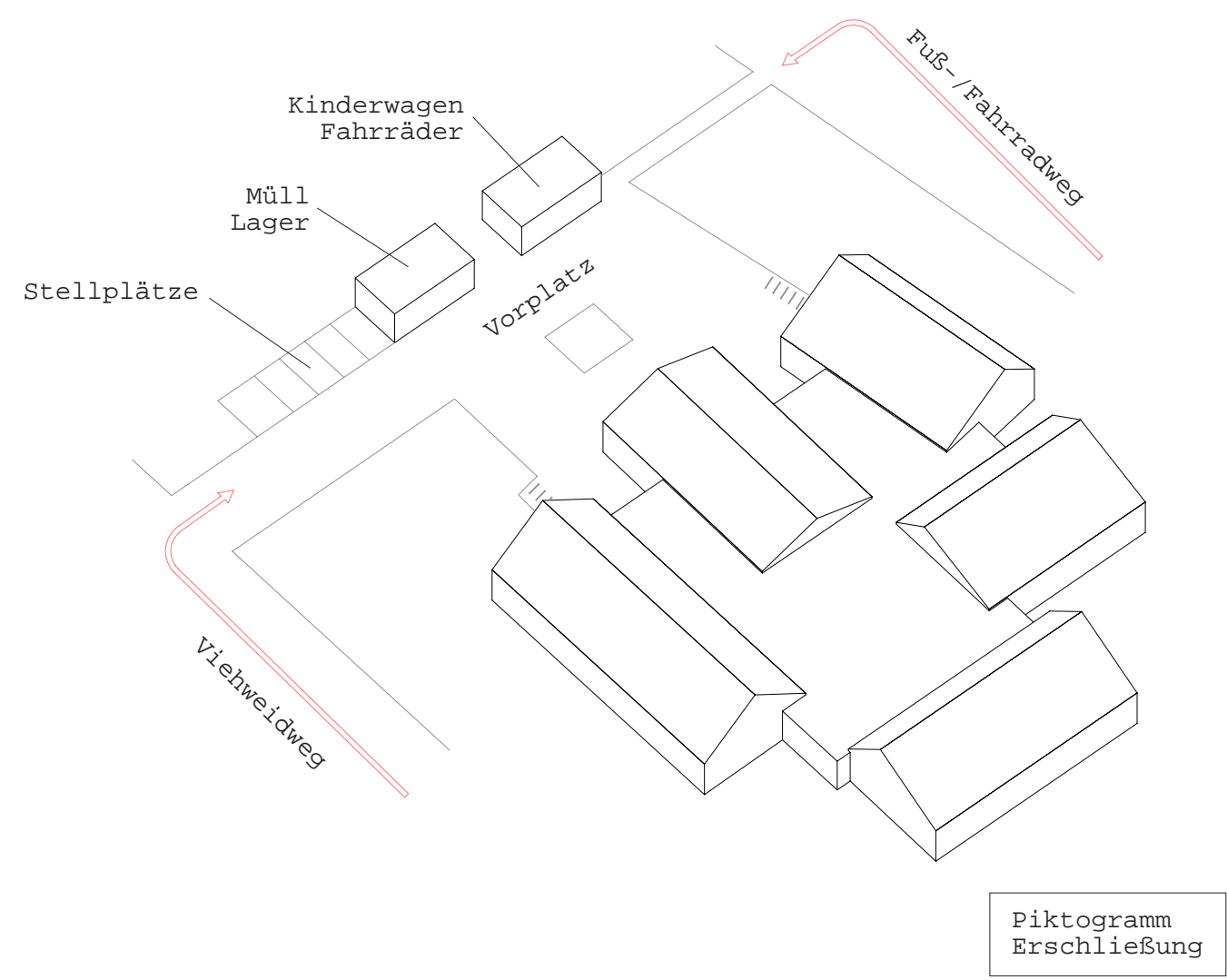


perspektivische Skizze Gruppenraum



Ansicht Nord 1/200

Ansicht West 1/200



Konstruktion / Fassadengestaltung
Das Gebäude ist nicht unterkellert. Auf Stahlbeton-Bodenplatten wird die gesamte Gebäudekonstruktion in massiver Holztafelbauweise erstellt. Hierbei ist eine Modulbauweise mit weitgehender Vorfertigung angedacht. Die Innenseiten der Sichtholzwände bleiben unbehandelt, außen erfolgt eine gedämmte Verkleidung mit hinterlüfteter Holzschalung. Die Satteldächer erhalten eine Metalldeckung, die Flachdachkonstruktion besteht aus Decken in Holztafelbauweise mit begrüntem Flachdach.

